

# Botanisches Abendkolloquium

im Hörsaal 120, Kollegiengebäude der Universität, Petersplatz 1, 4056 Basel

Einladung zum öffentlichen Vortrag  
**Donnerstag 8. Dezember 2016, 18.15 Uhr**

## Wie immergrüne Eichen nahe der alpinen Waldgrenze im Himalaya überleben

Prof. Dr. Christian Körner, Botanisches Institut, Universität Basel

Im südöstlichen Himalaya, sowohl in Osttibet als auch in Nord-Yunnan, erreichen breitblättrige immergrüne Eichen Höhen deutlich über 4000 m über Meer. Bäume von 5 bis 6 m Höhe und 40 cm Stammdurchmesser stehen auf 4280 m Höhe, knapp unter der von Lärchen gebildeten Baumgrenze in 4350 m, was überhaupt nicht in unser Weltbild vom Funktionieren immergrüner Eichen passt. Aus der Zusammenarbeit mit chinesischen Kolle-

gen kennen wir nun das Klima in diesen Baumkronen, die Frosthärte, Holzeigenschaften und das Austriebsverhalten. Das Rätsel ist weitgehend gelöst. Der Vortrag wird – eingebettet in einen Bilderbogen vom Himalaya-Bergfrühling mit blühenden Rhododendren – diese aktuelle Forschung vorstellen. Es geht dabei auch ganz allgemein um das Verständnis der kältebedingten Verbreitungsgrenzen von Arten und Lebensformen.

Die botanischen Abendkolloquien werden von der **Basler Botanischen Gesellschaft**, Schönbeinstrasse 6, 4056 Basel, <http://botges.unibas.ch>, organisiert und gemeinsam mit dem Botanischen Institut der Universität Basel durchgeführt. Die Vorträge werden in Deutsch gehalten. Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Gäste sind willkommen! Eine anschließende Gesprächsrunde in einem nahe gelegenen Restaurant ergänzt den Vortragsabend.